

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
"Tagblatthaus"

Schalter-Stelle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Preis:

Tagblatt Nr. 696-12.

Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Bezugspreise: Durch den Verlag bezogen: M. 4.80 monatlich, M. 14.40 vierteljährlich, ohne
Traglohn; durch die Post bezogen: M. 5.- monatlich, M. 15.- vierteljährlich, mit Beheilig-
geld. - Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabeämter, die Träger und alle
Postanstalten. - In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Be-
zieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen M. 1.00, auswärtige Anzeigen M. 2.00, deutsche Reklamen M. 6.-,
auswärtige Reklamen M. 8.- für die empfangene Kolonietheile oder deren Raum. - Bei wieder-
holter Aufnahme unveränderter Anzeigen entfallender Nachsch. - Schluß der Anzeigen-
Entnahme für beide Ausgaben 10 Uhr vormittags. - Für die Aufnahme von Anzeigen an
vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Wollstraße 18, Fernsprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Freitag, 25. November 1921.

Abend-Ausgabe.

Nr. 538. • 69. Jahrgang.

Hungerstreik und Strafvollzug.

Es unterliegt jetzt kaum noch einem Zweifel, daß der Hungerstreik der politischen Gefangenen in der Strafanstalt Pichtenburg durch Einwirkungen von außen und nicht durch üble Behandlung hervorgerufen worden ist. Denn aus den Berichten der von der Untersuchung der dortigen Zustände zurückgekehrten Abgeordneten geht hervor, daß die Gefangenen gar keine direkten Beschwerden über die Behandlung vorgetragen haben, sondern daß ihr Streik eine Demonstration gegen ihre weitere Festhaltung war. Und zu einer solchen gemeinsamen Demonstration müssen sie natürlich die Anregung von außen erhalten haben. Wir haben es hier mit einem neuen kommunistischen Agitationsversuch zu tun, einem Propagandamittel, bei dem es den Kommunisten gar nicht auf einen direkten Erfolg angekommen ist, sondern das für sie nur den Zweck einer parteipolitischen Werbeagitation, einer Einfangung von Arbeitermassen hatte, die aus begreiflicher menschlicher Sympathie über die Unmöglichkeit der kommunistischen Amnestieforderung hinwegsehen würden. Man kann allerdings wohl jetzt schon sagen, daß diese Spekulation mißglückt ist.

Die Kommunisten haben allgemein verlangt, daß alle politischen Gefangenen sofort freizulassen und zu amnestieren sind. Sie wollen von noch so weitgehenden Straferleichterungen und Begnadigungen nichts wissen, das politische Verbrechen soll überhaupt straflos sein. Auf diese Ungeheuerlichkeit läuft ihr Verlangen letzten Endes hinaus. Würde es erfüllt, dann müßten auch die politischen Verbrecher von rechts von jeder Verfolgung freibleiben, dann dürfte der Jagow-Prozess gar nicht verhandelt werden, dann könnte auch Kapp ruhig wieder nach Deutschland kommen und mit seinen Gefinnungsgenossen auf den Sturz der Republik hinarbeiten. Denn was dem einen recht, das ist dem anderen billig. Wir bezweifeln aber sehr, daß die Kommunisten diese Folgerung mit in den Kauf nehmen würden. Deshalb ist es ihnen auch gar nicht ernst mit ihrem Amnestieverlangen; auch das ist nur Agitation. So wie sie ihre Forderung aufstellen, bedeutet sie die Straffreiheit nicht nur für die politischen Straftäter, die sich auf Schlagworte hin an den Märzunruhen in Mitteleuropa beteiligt haben, sondern auch für die gemeinen Verbrecher, die erpreßt, geraubt und geplündert haben, auch für diejenigen, die durch Aufreißern von Eisenbahnschienen unzählige Menschenleben, darunter viele Arbeiter gefordert haben. Das Gros der Arbeiterschaft hat das richtige Gefühl dafür gehabt, daß mit einem solchen Verlangen nicht ihre Interessen vertreten, sondern umgekehrt schwer geschädigt werden, und daß damit jede Möglichkeit einer ruhigen Entwicklung beseitigt sein würde. Das unwürdige Verhalten der Kommunisten in den letzten preussischen Landtagsaktionen hat sie auch darüber belehrt, daß die kommunistische Vertretung die Arbeiterschaft nur diskreditieren kann.

Die Regierung hat erklärt, daß die von den mitteldeutschen Sondergerichten gefällten Urteile noch einmal revidiert werden sollen und daß in weitgehendem Umfang Begnadigungen eintreten sollen.

Man wird bei neuen Begnadigungen namentlich die jugendlichen berücksichtigen, aber auch alle diejenigen, welche mehr als Verführte gelten können und sich keiner gemeinen Vergehen haben zuschulden kommen lassen. Das ist das eine. Das andere ist eine humanere Gestaltung des Strafvollzugs. Der Strafvollzug wird heute noch ganz veralteten Methoden geübt, ohne Berücksichtigung der Verbrechenstypen und Verbrechenarten. Es ist ein unbegründetes Verlangen, die wegen rein politischer Vergehen Verurteilten nicht in der gleichen Weise wie die gemeinen Verbrecher und mit diesen zusammen die Strafe verbüßen zu lassen.

Mit Rücksicht auf die verschiedenen Klagen über die Handhabung des Strafvollzugs will der Untersuchungsausschuß des Reichstags eigene Prüfung über die Tatumsstände unterrichten. Dagegen ist vom bayerischen Landtagsausschuß Widerspruch erhoben worden, weil das ein Eingriff in die bayerische Hoheit sei. Dieser Widerspruch ist weder sachlich haltbar noch politisch klug. Es besteht kein Zweifel, daß das Reich die Aufsicht über die ganze Rechtspflege einschließlich des Strafvollzugs hat, weil es sich hier um die Ausführung von Reichsgesetzen handelt. Der Strafvollzug ist zwar noch nicht durch ein Reichsgesetz geregelt; aber nicht nur enthält das Strafrecht darüber allgemeine Bestimmungen, sondern es sind darüber hinaus durch Bundesratsverordnung von 1897 allgemeine Vorschriften erlassen worden. Außerdem haben nach Art. 34 der Reichsverfassung die Gerichte und Verwaltungsbehörden dem Ersuchen von Untersuchungsausschüssen um Beweiserhebungen Folge

zu leisten. Es liegt hier also nicht ein Übergriff vor, sondern ein Vorgehen auf Grund der Reichsverfassung; das für Bayern genau so gilt wie auch für andere Länder. Warum sträubt man sich aber überhaupt in Bayern gegen eine solche Kontrolle. Nach den gegen die bayerische Strafanstalt Niederhörsheim von einem bayerischen Abgeordneten erhobenen Beschuldigungen müßten doch Regierung und Volkvertretung in Bayern selbst das größte Interesse daran haben, die Dinge durch eine parlamentarische Untersuchungskommission völlig klargestellt zu sehen. Dadurch tritt am schnellsten Beruhigung und Vertrauen ein, sei es, daß die Anschuldigungen sich als unbegründet erweisen, sei es, daß im Falle ihrer Berechtigung für Abhilfe gesorgt wird. Denn vorhandene Mißstände fortbauern zu lassen, ist der größte Schaden für den Staat.

Der Hungerstreik.

Dr. Berlin, 25. Nov. Wie von Seiten der preussischen Regierung den Blättern mitgeteilt wird, ist in Torquay der Hungerstreik beendet. In Pichtenburg befinden sich nur noch vier Gefangene im Hungerstreik; zwei davon erhalten antiseptische Ergründung von Mitleidenden zugesetzt. Auch in Wittenberg ist der Hungerstreik beendet.

Die britische Industrie für Änderung der Reparationen.

W. T. B. London, 24. Nov. In der Denkschrift des Sonderausschusses des Bundes der britischen Industrie bezieht es über die Behandlung der deutschen Reparationsfrage, daß der Reparationsplan in seiner gegenwärtigen Gestalt undurchführbar sei und daß jeder Versuch, ihn gewaltsam durchzuführen, zum Zusammenbruch Deutschlands führen müsse. Auf die letzte Welle werde es schwierig sein, irgend eine Entschädigung von Deutschland zu erlangen.

In der Denkschrift heißt es weiter: „Wir sind der Ansicht, daß die Eintreibung der Reparationen die Industrie Großbritanniens ernstlich schädlichen würde, sofern nicht besondere Maßnahmen getroffen werden, um die Form der Zahlungen zu regeln. Wir stimmen darin vollkommen überein, daß Deutschland bis zum äußersten Maße der Fähigkeit zu zahlen ist. Wir sind jedoch der Ansicht, daß um unserer Industrie den geringstmöglichen Schaden zuzufügen, die allerersten Regierungen neue Vereinbarungen suchen sollen, um die Bedingungen in verschiedenen Richtungen abzuändern und, wenn möglich, sogar bereit sein sollten, unter Berücksichtigung der Annahme dieser Abänderungen durch Deutschland die Last zu erleichtern. Die Deutschland auferlegt wurde. Im gegenwärtigen Augenblick wird die gesamte wirtschaftliche Zukunft der Welt überhaupit von der rechten Last der Schuld, die während des Krieges und der Nachkriegszeit zwischen den großen Nationen eingegangen wurde, und es ist unmöglich, zu erwarten, daß der internationale Handel in die Rahmen wie vor dem Kriege zurückkehren wird oder neue Beziehungen auf einer dauernden Grundlage erreicht werden können, bevor die Welt durch die diese Schuld lastiert werden soll, nicht auf einer vernünftigen Grundlage erreicht werden können.“

Reparations- und Wucherfragen im Reichskabinett.

Dr. Berlin, 25. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Das Reichskabinett beschäftigte sich gestern mit der Erledigung der Reparationsverpflichtungen im Dezember. Es wurden die Schwierigkeiten der Zahlungsverpflichtungen besprochen. Weiter wurde der Zuschuß von 100 Millionen Mark an die Kriegskasse zugestimmt. Es steht ferner fest, daß eine Notaktion zur Milchversorgung durchgeführt wird, und daß in den nächsten Tagen neue Maßnahmen zur Bekämpfung des Wuchers bekannt gegeben werden. Über diese Fragen sollen am Samstag noch Besprechungen mit der preussischen Regierung stattfinden.

Die Zahlung der nächsten Reparationsrate.

Dr. Paris, 25. Nov. Das „Echo de Paris“ meldet, die Reparationskommission werde, wenn Reichszinsler Bericht nicht innerhalb 10 Tagen Aufforderungen über die Zahlungen gegeben habe, in einer Note, die am 29. oder 30. November veröffentlicht werde, ihren Standpunkt über die Notwendigkeit auseinanderzusetzen, daß Deutschland an den nächsten Vertasttagen Besatz habe.

Stinnes auf der Rückreise.

Dr. Berlin, 25. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir hören, hat Stinnes England wieder verlassen und befindet sich auf der Rückreise nach Deutschland. Man erwartet, daß er oder sein Vertreter noch im Laufe des morgigen Tages den offiziellen Regierungskreisen Mitteilung von seinen Londoner Eindrücken machen wird, obwohl er, wie nachmals hervorgehoben sei, als Privatmann nach London gefahren ist, ohne mit der Reichsregierung Verbindung genommen zu haben.

W. T. B. London, 24. Nov. Wie die Blätter melden, wird am 11. in Abrede gestellt, daß irgend ein Zusammenreffen zwischen Lloyd George und Stinnes vereinbart worden sei.

Dr. Paris, 25. Nov. (Drahtbericht.) Die Pariser Blätter beschäftigen sich noch fortgesetzt mit der Reise Stinnes nach London. Das „Journal“ will zu berichten, es verlautet, daß die Verhandlungen, die Stinnes in London angeknüpft habe, um Geld auszutreiben, schiefgegangen seien. Die englischen Finanzleute wollten, bevor sie irgend etwas übernehmen, verlangt haben, daß Maßnahmen ergriffen würden, um den deutschen Wuchereinsatz zu beben.

Preussischer Landtag.

Dr. Berlin, 24. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Nach den Anstrengungen der geistigen Nacht bzw. des frühen Morgens hatte man den Beginn der Sitzung auf 3 Uhr nachmittags festgesetzt. Das Haus war, wie zu erwarten, sehr schwach besetzt, und auch die Tagesordnung selbst bot ja nur für Interessenten einiges Bemerkenswerte. Zunächst verließen die Kommunisten wieder, ihre Amnestieanträge auf die Tagesordnung zu setzen, was aber abgelehnt wurde. Dann kam man zur Beratung des Forceta's Landwirtschaftsminister Dr. Wendorf ergriff das Wort. Er konnte aber keine Ausführungen nur unter der dauernden Unruhe im Hause zu Ende bringen. Der Unabhängige Klausner nahm dieses Thema auf, fand aber wenig Zustimmung. Graf Stolberg (D. Natl.) sprach über Waldbewirtschaftung und betonte, daß seine Partei die Notwendigkeit der Erhaltung der Wälder besonders in der Nähe der Großstädte aus Gesundheitsinteresse verfolge. Ein Antrag Vorsch (Zentr.) auf Erhöhung der Dienstaufwandsentschädigung für Oberförster wurde angenommen. Inzwischen hatte sich herausgestellt, daß das Haus beschlußunfähig war und man vertagte sich auf Freitagvormittag 11 Uhr.

Die Geschäftslage.

Dr. Berlin, 25. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der Ausschuss des preussischen Landtags beriet über die Geschäftslage. Es wurden folgende Tage als Sitzungstage festgelegt: 25., 29. und 30. November. Dann tritt wegen des Parteitag der Deutschen Volkspartei eine Pause ein. Im Dezember sollen Sitzungen stattfinden am 6., 7., 9., 10., 13. bis 16. und auch noch am 17. Abendstunden sollen am 29. und 30. November sowie am 7., 9., 14. und 15. Dezember stattfinden.

Die drohende Wirtschaftskatastrophe.

Dr. Berlin, 25. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Im Verein Berliner Kaufleute hielt Direktor Krämer, der an den Verhandlungen über die Kreditaktion der Industrie teilgenommen hat, einen Vortrag über das Reparationsproblem. Er wies u. a. daraufhin, daß unsere Ausfuhr sich von Monat zu Monat verringere. Das gelte in erster Linie für die Industrie. Hier hat sich auch ein Rückgang von 10 bis zu 12 Prozent gezeigt. Mit unserem wirtschaftlichen Zusammenbruch kann man also im kommenden Frühjahr rechnen. Rohstoffe sind im günstigsten Falle vielleicht noch bis zum Mai vorhanden. Wir haben eine Missernte ohnegleichen gehabt. Wenn das deutsche Volk im nächsten Jahre ernährt werden soll, so müssen ungefähr 30 Millionen Tonnen Korn eingeführt werden oder es muß dafür gesorgt werden, daß wir Dünger aus dem Ausland erhalten. Zu den Besprechungen, die zwischen Rothschild und deutschen Wirtschaftsvertretern sowie Mitgliedern des Kabinetts stattgefunden haben, berichtete Krämer, daß Deutschland einen Kredit von 10 Millionen Dollar nötig hat. Hierfür habe Rothschild geantwortet, soviel freies Geld haben wir nicht in England und Amerika zusammen. Als man ihn darauf hinwies, daß Deutschland noch dem Londoner Ultimatum jedes Jahr eine solche Summe aufzubringen habe, erklärte Rothschild, die Forderungen des Ultimatus sind ja auch ein kompletter Witz.

Aus dem Reichstagsausschuß für Volkswirtschaft.

Dr. Berlin, 25. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Im Reichstagsausschuß für Volkswirtschaft wurde der Antrag der Unabhängigen behandelt, die militärische Rekrutierung auf 200 000 zu erhöhen. Der Präsident der Reichstagsdirektion erklärte, daß an eine Erhöhung nicht zu denken sei.

Auflösung von 5 militärischen Organisationen.

Dr. Berlin, 25. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Amtlich wird mitgeteilt: Die Reichsregierung hat eine Bekanntmachung erlassen, daß im Verlaufe des Ultimatus der Militären vom 5. Mai 1921 die Organisationen Rothbach, Hubertus, Aulof, Heidebrock und Oberland aufgelöst werden. Personen, die sich an einer der aufgelösten Organisationen als Mitglieder beteiligen, werden mit Geldstrafe bis zu 50 000 Mark oder mit Festung bis zu drei Monaten oder Gefängnis mit gleicher Dauer bestraft.

Zu den neuerlichen Verhaftungen von Geheimbündlern.

Dr. Karlsruhe, 25. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Zu den gemeldeten Verhaftungen von Geheimbündlern erfahren wir von unabhängiger Stelle, in den letzten Tagen sind durch badische Kriminalbeamte in verschiedenen deutschen Städten Verhaftungen vorgenommen worden, die im Zusammenhang stehen mit der Verfolgung von Geheimorganisationen, wie sie im Hinblick auf die Verfolgung der Erbsenwörter aufgedeckt worden sind. In Baden sind solche Verhaftungen, von denen A. B. der „Vorwärts“ berichtete, in dieser Ansehnlichkeit nicht erfolgt.

Dr. Bremen, 25. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der Oberlehrer Dr. Ruchnick, Mitglied des Deutschvölkischen Treue- und Schutzbündnisses, ist unter dem Verdacht der Zugehörigkeit zu einer verbotenen Geheimorganisation in Haft genommen worden.

Vorstellungen der Reichsregierung in Budapest.

Dr. Berlin, 25. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Die deutsche Regierung hat ihren Botschafter in Budapest beauftragt, wegen des Telegramms an den ehemaligen Kronprinzen Rupprecht Vorstellungen zu erheben.

Die deutsch-polnische Konferenz.

Da. Genf, 25. Nov. Die ersten beiden Besprechungen in der deutsch-polnischen Konferenz...

Die Nachmittagsitzung war mehrstündigen Beratungen zur Aufstellung eines Arbeitsplanes gewidmet...

Im Interesse einer unangefassten Aussprache fanden die Sitzungen unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt...

Am Schluß der Verhandlungen wurde am Donnerstagabend folgende Mitteilung ausgeben:

Im Laufe der Sitzung gelangten der Präsident und die beiden Abordnungen zu einer völligen Einigung über das Verhandlungsverfahren der Konferenz...

Die Einreiseerlaubnis für deutsche Vertreter nach Oberschlesien.

W. T. B. Oppeln, 24. Nov. Wie wir hören, hat die Interalliierte Kommission dem deutschen Bevollmächtigten mitgeteilt...

Wie wir weiter hören, wurde dem Einreisegesuch des Generalvertreters für die Wirtschaftspragen, Reichsminister a. D. v. Kaumer, entsprochen.

Aus Kunst und Leben.

Kurbau. Die im vorigen Jahr begründete Streichquartett-Gesellschaft von Mitgliedern des Kurorchesters wurde durch das plötzliche Auscheiden des Konzertmeisters...

Konzert. Der hier schon wohlbekannte Sänger und Gesangslehrer Herr Georg Kalkum hatte sein gefragtes Konzert im „Kallio“ zum Besten der Dohdeimer Sammlungen veranstaltet...

Eine bedeutsame Rede Lord Curzons.

Da. London, 24. Nov. (Reuter.) In einer Rede, die Lord Curzon heute bei einem Frühstück in der City hielt, gab er eine bedeutungsvolle Erklärung über die äußere Politik Englands ab...

das Bedürfnis internationaler Zusammenarbeit

zur Wiedererlangung des Friedens und führte weiter aus: In Washington wurde ein Fortschritt erzielt durch gemeinsame Beratung und gemeinschaftliches Vorgehen...

mit dem Schwerte in der Scheide rasselte und die eine immerwährende Bedrohung des europäischen Friedens ist. Wir werden Deutschland nur dann zu einem friedlichen Mitglied des internationalen europäischen Bundes machen...

Rücktritt des deutschen Vorkämpfers in Rom.

Br. Berlin, 25. Nov. (Ein Drahtbericht.) Der deutsche Vorkämpfer in Rom, von Berenberg-Göhrer, hat sein Rücktrittsgesuch eingereicht...

Wärme, Weichheit oder Schmelz; um so mehr aber durch die technische Kultur, die es dem Sänger gestattet, seine Stimme jedem gewählten Ausdruck mit Sicherheit anzupassen...

* Zwei Rieselhausen. (Tanzabend im Kurbau.) Was ist's mit der Rieselhausen, die den Tanzern erster Größe zugerechnet wird...

Die Washingtoner Konferenz.

Da. Paris, 25. Nov. Der Sonderberichterstatter des „Zeitungsvertrags“ meldet aus Washington, daß in der Komiteesitzung der Fünfer, in der die Frage der Abrüstung zu Lande beraten wurde...

Nach dem „Marin“-Korrespondenten soll derjenige, der die Frage der eingehenden Diskussion der Beschränkung der Rüstungen zu Lande namentlich hinsichtlich der Stärke der Flotte angeschnitten hat, Balkout gewesen sein...

Dr. Paris, 25. Nov. Nach dem Washingtoner Sonderkorrespondenten der „Chicago Tribune“ sind gestern Verhandlungen für einen Konflikt in der chinesischen Frage zwischen England und China zu Ende getreten...

Briands Rückkehr.

Da. Paris, 25. Nov. Nach einer Meldung des „Echo de Paris“ hat Briand in einem Kabeltelegramm gestern mitgeteilt, daß er am 2. Dezember, vormittags 10 Uhr, in Le Havre eintrifft...

Dr. Paris, 24. Nov. Wie Hans aus New York meldet, ist Briand von Washington kommend, dort eingetroffen. Er begab sich nach der Columbia-Universität...

Die Amerikaner am Rhein.

Br. Koblenz, 25. Nov. (Ein Drahtbericht.) Zu dem gestrigen Dankausmarsch der Amerikaner veröffentlicht der Oberkommandierende der amerikanischen Rheinarmee General Harau einen Armeebefehl...

Die Schlemmersteuer.

Br. Berlin, 25. Nov. (Ein Drahtbericht.) Die Stadtratsbeschlüsse über die Schlemmersteuer hat der Reichsausschuss für die Reichsfinanzverwaltung in der Sitzung vom 23. November...

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Dem Literaturkritiker und Biographen Professor Dr. Anton Bettelheim in Wien wurde anlässlich seines 70. Geburtstags vom Borori Weimar der Deutsche Schiller-Ehrbrief verliehen...

Wissenschaft und Technik. Bei der Stiftungsfeier der Heidelberger Universität, die nun in das 536. Jahr eintritt, wurde mitgeteilt, daß der Besuch im Wintersemester 2491 Studierende gegen 1948 im Sommersemester betrug...



Sonntag, den 27. November, 8 Uhr, im kleinen Saale:

Lustiger Abend Curt Kraatz

Schriftsteller.

Keltische Erzählungen, Gedichte, Scherze, Schnurren, Dialektsachen.

von Presber, Ettliger, Moszkowski, Herzog, Urban, Rdeamus etc. und aus eigenen Werken.

Eintrittspreise 12, 10, 5 Mark.

Garderobegebühr 1 Mk. F240

Städtische Kurverwaltung.

Christl. Verein junger Männer, Wiesbaden, Cranienstraße 15. Am Sonntag, den 27. November, abends 8 Uhr, findet in der Lutherkirche ein

Konzert

Nacht zum Besten der Jugendpflege. F373

Mitwirkende:

Frl. Else Wietz (Sopran), Herr Fritz Joch (Orgel), Herr Karl Adischan (Violon) u. Herr E. Franze (Cellist), ausgeführt vom Streichquartett und dem Gesangstrio des Vereins. Eintritt 2 Mark.

Vortragsfolgen sind zu haben im Geschäftszimmer des Vereins, in der Eogl. B. Handlung, Reugasse 4, beim Küster der Lutherkirche und bei den Mitgliedern.



Kaufmännischer Verein Wiesbadener

„Wintergarten“

Montag, den 28. November, abends 8 Uhr:

Vortrag

Herr Eduard Mörke - Charlottenburg (I. Kapellmeister am Deutschen Opern aus Berlin), Frau Ida Mörke-Bassler (Sopran), ehemal. Sachs. Hofopernsängerin.

„Der Humor im deutschen Kunstlied“ mit 15 Gesangseinlagen. (Mozart, Beethoven, Schubert, Brahms, Wolf, Regner, Pfitzner, Mahler, Kinderlieder u. a. m.)

Kartenverkauf: Für Nichtmitglieder 12.—, 8.—, 6.—, 4.— Mk in der bekannten Verkaufsstellen (siehe Pakatanschlag), für Mitglieder gelten die üblichen Bedingungen. — Vorbehaltene Plätze bei Glücklichen, Wilhelmstr. 56, und Schottenfels, Theater-Kolonnade 29/31. F 376

Deutschkath. (freirel.) Frauenverein Wiesbaden. E. U.

Montag, den 29. Nov., abends 7 1/2 Uhr, Kreisstr. 83: Haupt-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Geschäfts- u. Rollenbericht; 2. Konstituierung des Vorstandes; 3. Weihnachtsfeier und sonstiges; 4. Satzungsänderungen. Der Vorstand.

Sonntag, 27. November, abends 8 1/2 Uhr

VORTRAG

In der Aula des Lyzeums I am Schloßplatz (Eingang Mühlgasse).

Thema:

Gibt es eine Gewißheit des ewigen Heils?

Bodner: Herr Prädiger Wächter, Frankfurt a. M.

Eintritt freil Jedermann willkommen!

Christl. Gemeinschaft Wiesbaden.

Turngesellschaft Wiesbaden, J. P.

Einladung zur Mitgl.-Versammlung am Samstag, 26. Nov., abends 9 Uhr, Punkt 10, im Vereinslokal.

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene 42. Geschäftsjahr 1920/21 2. Wahl von 3 Rechnungsprüfern. 3. Neuwahl von 4 nach § 15 der Satzungen ausstehenden Vorstandsmitgliedern. 4. Feststellung des Voranschlags für das laufende 43. Geschäftsjahr 1921/22. 5. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge. 6. Mitteilungen. Der Vorstand: Eduard Hanjoh, Vorsitzender.



Café Orient

Unter den Eichen.

Samstag und Sonntag

in allen herrlichen renovierten Räumen:

Kostüm-Ball.

NB. Konzert in den Parterre-Räumen.

Zionistische Ortsgruppe Wiesbaden.

Samstag, den 26. November, abends 8 Uhr, spricht in der Aula des Lyzeums am Schloßplatz

Rechtsanwalt Felix Rosenblüth - Berlin

Vorsitzender der Zionistischen Vereinigung für Deutschland über:

„Der Zionismus nach dem XII. Kongreß“.

Eintritt 2 Mk.

Vorbehaltene Plätze 5 Mk.

Ausnahmetage

Unsere Preise sind trotz Teuerung immer noch staunend billig, sodaß jeder sich erlauben kann, photographieren zu lassen. Außerdem geben wir, um unsere Leistungsfähigkeit zu beweisen, bis 15. Dezember

als Beigabe

Jedem, der sich bei uns 6 oder 12 Bilder (außer Paßaufn.) bestellt, eine Vergrößerung seiner eigenen Aufnahme, 30x36 cm, inkl. Karton.

Erste Arbeitskräfte. Erste Materialien. Garantie für Haltbarkeit unserer Bilder.

Nur Kirchgasse 44

Parterre, gegenüber M. Schneider

SAMSON & Co. G.m.b.H.

Photo-Atelier u. Vergrößerungs-Anstalt mit billigen Preisen. Sonntags nur von 9-2 Uhr geöffnet.

12 Postkarten von 20 Mk. an. Sonstige Formate staunend billig. Pässe sofort lieferbar.

Cäcilien-Verein.

Die erste Probe zu „Ruth“ findet erst am Montag der nächsten Woche statt und nur für Damen.

Beginn 5 1/2 Uhr. F261

Herren-Stoffen

für Anzüge, Kostüme u. Regatard in allen Dessins.

Rein Laden! In Referenzen.

Herderstr. 3, III

Frau E. Beck.

Puppenwagen

werd. wie neu hergestellt Kinderwagen-Werkstatt Schulze, Bleichstraße 17. Wfb.

Maskenkostüme

verleiht Frau Geibel, Sabstr. 34. Tel. 3263.

PELZE!

Neuanfertigung, Umarbeiten. Fachmänn. erstklassige Arbeit. Gerben und Färben.

Jenny Maffer

Bleichstraße 9. Telephon 895.

Eichene 2- u. 3teilige komplette Schlafzimmer

in nur guten Ausführungen billigst.

Möbel-Zentrale

Moritzstraße 28.

Wissen Sie auch, daß Fußschmerzen und Gehbeschwerden von Schwach-, Platt-, Hohl-, Spreiz- und Knickfüßen sowie Gicht und Rheumatismus herrührt?

Die individuell nach Gipsabdruck gefertigten Fußstützen aus Duraluminium, System Fuchs, haben stets Erfolg, sind federleicht und in den kleinsten Schuhen zu tragen. Zahlreiche Anerkennungen. Beste Referenzen. Wenden Sie sich vertrauensvoll an

Orthopädisch-mech. Anstalt Friedrich Fuchs

Wiesbaden, Ma nzer Str. 50. Redressionsbandagen für O- und X-Beine, Geradehalter für Erwachsene und Kinder. Sprechzeit 9-12, 3-6 Uhr.

American Line.

Regelmäßige Passagier- und Frachtdampfer Hamburg - New York.

Passagierdampfer:

Doppelschraubendampfer	„Manchuria“	10. Dez.
Doppelschraubendampfer	„Mongolia“	21. „
Dreischraubendampfer	„Minnekahda“	4. Jan.
Doppelschraubendampfer	„Manchuria“	18. „
Doppelschraubendampfer	„Mongolia“	1. Febr.
Dreischraubendampfer	„Minnekahda“	15. „
Doppelschraubendampfer	„Manchuria“	1. März

Passagiere benötigen vorgeschriebene Ausweis-papiere.

Frachtdampfer:

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2,

oder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hof, Wiesbaden.

Kleintierzuchtverein Wiesbaden E. V.

Samstag, 26. Nov., nachm. 4-7 Uhr, Sonntag, 27. Nov., vorm. 8 bis abds. 7 Uhr

Zweite

Kreis-Raninchen-Ausstellung

verbunden mit

Gr. Pelzprodukten-Schau

in der Männerturnhalle, Blatter Straße 18.



Samstag, 26. Nov., abends 8 1/2 Uhr, im großen Saale des „Schwalbacher Hof“, Emser Straße 44:

Großer öffentlich. Vortrag

des Preisrichters Herrn Schwalb-Überrab: „Der wirtschaftliche Wert der Raninenzucht unter Berücksichtigung der Pelzverwertung.“ Hierzu sind alle Züchter, Liebhaber und Interessenten eingeladen. Eintritt frei.

Grosses Schaufrisieren

verbunden mit Theater, Ball und Tombola veranstaltet der

Verband der Friseur-Gehilfen

am Sonntag, den 27. Nov., nachm. 4 Uhr, im grossen Saale des Gewerkschaftshauses, Wellritzstrasse 49 woru höchst einladet Der Vorstand

Th. Nettesheim

Immobilien- u. Hypotheken-Geschäft

Wiesbaden, Scharnhorststraße 9.

Den Haus- und Grundbesitzern von Wiesbaden zur gefl. Kenntnis, daß ich auf den Diensten des „Haus- und Grundbesitzer-Vereins“ ausgeschieden, nunmehr im Hause

Scharnhorststraße 9

ein Hypotheken- u. Immobilien-Geschäft

eröffnet habe. Ich bitte das mir durch meine langjährige Tätigkeit bei obigem Verein erworbenes Vertrauen auch weiter zu bewahren und mei. neues Unternehmen durch Aufträge von Kauf- und Verkauf, sowie Hausverwaltungen, gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll Th. Nettesheim. NB. Telephon angemeldet.

Briefmarken-Preisliste

versendet gratis und franco G. Block, Al. Glucke b. P. 10dam.

Eine billige Bezugsquelle!

Immer nur gute Ware für wenig Geld. Nur in der Kleider- und Wäsche-Zentrale.

Herren- u. Jünglings-Utensilien und Paletots zum Spottpreis von 150 bis 550 Mk.

Auf prima Futter und Leinen verarbeitet. Schloßerranzüge in blau, grau und schwarz.

Burschen-, Jünglings- und Herrenanzüge, Hosen, Wäsche, Normal- und Einsackenden, Unterhosen, Socken, Hosenträger, Strickbin.

Erstes und größtes Spezial-Geschäft am Pape. U. Ellinger, Selenenstr. 38, Ecke Wellritzstr.

Umzugsgelegenheit

im Möbelwagen ohne Umladung von Wiesbaden nach Berlin - von Karlsruhe nach Wiesbaden - von Stuttgart nach Wiesbaden - von Würzburg nach Wiesbaden.

Adolf Mousa, Scharnhorststraße 2, Telephon 2666.

Wiener Masken-Verh. empfiehlt elegante u. einfache Kostüme. E. Rehat, Frankfurterstraße 21.

Zum Kostümball

empfehle meine reichhaltige Auswahl von Kostümen aller Art. Anna Weyel, Blücherplatz 6.

Bekanntmachung.

Für Wiesbaden sind die bahnamtlichen Roll- gebührensätze mit Gültigkeit vom 25. d. Mts. wie folgt festgesetzt:

1. Frachttgut	Zone I	Zone II	bis zu 1000 kg für je angefangen 50 kg	
			3.3 Mk.	5.20 Mk.
2. Gült	Zone I	Zone II	für je angefangene 50 kg	
			4.00	4.30

Die leistungsergänzende Gewichtsabrundung nach unten fort. Wiesbaden, den 24. Nov. 1921. F165 Eisenbahnverkehrsamt.

Die städtische Preisprüfungsstelle

wird laut Magistratsbeschluss mit dem statistischen Amt vereintigt. Die gemeinsamen Geschäftsräume befinden sich an Dienstadt, den 29. November, im Rathaus, Zimmer 67 (6. Stock). Wegen des Umzugs bleiben die Geschäftsräume an 28. geschlossen. Wiesbaden, den 24. November 1921. F237 Der Magistrat.

Betr. Verkaufsstellen für Gasautomaten-Wertmünzen.

In den Straßenzügen, in denen bis jetzt die Gasautomaten für den Einkauf von Wertmünzen umgestellt worden sind, befinden sich Verkaufsstellen für Gaswertmünzen bei:
1. Dürr, Kolonialwaren, Mellesstraße 21
2. Heilmann, Schreibmaterialien, Westrichstraße 46
3. Konsumverein für Wiesbaden und Umgebend, Hellmündstraße 45, Ecke Mellesstraße
4. Dör. Kolonialwaren, Helzenstraße 24
5. Dorn, Kolonialwaren, Helzenstraße 22
6. Solader, Kolonialwaren, Helzenstraße 9
7. Konsumverein für Wiesbaden und Umgebend, Bertramstraße 9, Ecke Hellmündstraße
8. Sander, Kadelei, Weststr. 21, Ecke Hellmündstr.
9. Coal, Bicerrenhaus, Hellmündstraße 34
10. Hümel, Baderci, Hellmündstraße 56
11. Getzold, Kolonialwaren, Westrichstraße 15
12. Sander, Kolonialwaren, Westrichstraße 31
Außerdem verabschiedet die Kasse der Wasser- und Lichtwerke, Friedrichstraße 13, während der Vormittagsdienststunden von 8^{1/2}-12 Uhr Gaswertmünzen an Jedermann und in beliebiger Menge. Weitere Anträge um Hebung einer Verkaufsstelle für Wertmünzen werden während der Vormittagsdienststunden von 8^{1/2}-12 Uhr auf Zimmer 26, Marktstraße 19, entgegengenommen. Wiesbaden, den 24. November 1921. F242 Verkehrsabteilung der Stadt, Wasser- u. Gaswerke.

Mobiliar-Versteigerung.

Am Montag, den 28. November 1921 vormittags 9^{1/2} Uhr beginnend (ohne Pause) veräußere ich zufolge Auftrags in meinem Versteigerungsalon:

22 Neugasse 22

nachverzeichnete sehr gut erhaltene Gegenstände:
1. Korbha (gepolstert), 1. Chaiselongue, 1. Tisch- u. Stuhlset, 1. Schreibtisch, 1. Kamin, 1. Kamin- u. Leuchte, 1. Garderobenschrank, 1. Sargapotheken, 1. Freisen- leiter, 1. Bett, 3 sehr gut erhaltene Leuchten, ein Leuchter (Kupfer), 1. Ventilator, 1. Polsterstuhl mit 30 Kissen, 1. Tisch (Weiß), drei große lederne Reisetaschen, verschiedene Reisehandtaschen, verschiedene, sehr wertvolle Bilder, 1. Barometer, 1. Dornröschen, 1. Herrenanzug u. 1. Hut, 1. Güte und Krage, 1. Damen-Jackentast, 1. eleg. Bettüber- bezug, 1. Bohne, Herren- u. Damenkleide, 1. Wader u. 1. Inleucht, 3. elegante Wappentuben und -Kübel, 1. Aluminium-Kochgeschirre, 1. Kaffee-Service, 1. Tafelwaage, 1. Ziehharmonika, 1. Handnähmaschine, 1. Zinbadewanne, 1. Zimmerflügel, 1. Aufstell- haushaltungs- u. Küchenutensilien u. viele hier nicht angeführte Gegenstände. Offiziell freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. -Auktion vor Beginn

Friedrich Krämer

Auktionator und Taxator. Tel. 3870. NB. Versteigerungen von ganzen Nachlässen, Wohnanwesen, Einrichtungen und einzelnen Gegenständen werden unter günstigen Bedingungen zu jeder Zeit abgenommen.

Signal-, Telephon-, Licht-, Kraft-, Feuer-, Anlagen, Beleuchtungskörper a. Lager. Städt. konzeptioniert. Derm. Heinze, Adlerstr. 11, Telephon 2122

Herrschafsmöbel

einzelne, ganze Einrichtungen, Aufstellwagen, laßt zu außergewöhnlichen Preisen gegen sofortige Kasse

Zimmermann

Telephon 3253. Herofstraße 18. Bei Wunsch: erdlichen Besuch. Streng diskret.

Die Rattenplage

systematisch zu bekämpfen, ist nur der Berufsammernjäger P. S. Schmitt, Bleichstr. 31, P. mit seinem einzigen Weltpräparat in der Lage, Erfinder und alleiniger Hersteller, Abgabe an jedermann. Kleine Creme- beuten mitbringen.

Solange Vorrat gebe noch billigst ab:

Speck-Bohnen, diesjährige Ernte Pfd. 3.50 und 3.— Mk.
Perl-Reis . Pfund 5.— Mk. | la Tafel-Reis Pfund 6.50 Mk.
Wan Eta-Schokolade Tafel 3.50 Mk.
große Dosen Allg. Vollmilch à 15.—, Doppeldose 22.— Mk.
Zucker . . Pfund 7.— Mk. | Prima Linsen Pfund 7.— Mk.
1/2 Pfund weiße Seife, Marke „Sunny Monday“ à 5.— Mk.

Margarine, Fett, Kaffee usw.-noch zu billigen Preisen.
Futterhecker's Lebensmittelhaus, Michelsberg 21, Ecke Schulberg

Reines deutsches Weizenmehl

(garantiert gut backend) per Pfd. 6.— 2. Sorte 4.— empfleht

Zimmer, Bertramstraße 6.

Elektr. Kochtöpfe, Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockner.

Flack, jetzt: Luisenstr. 25, gegenüber d. Realgym.

Kerzen

noch billig abzugeben. Drogerie Backe, Taunusstr. 5.

Brillanten, Perlen

Gold- und Silberfachen, Festade, Polale, Aufsätze, Service, goldene Uhren und Ketten, Armbänder, Platin, Brennstifte, Wanduhren laßt zu hohen Preisen

Geizhals, Webergasse 14.

Hasen!

Hasen, abgezogen per Pfund Mk. 12.—
Hasenbraten " " " 14.—
Hasenrücken " " " 14.—
Hasenkeulen " " " 14.—

Von Freitag nachm. ab: Zerhackte Hasen p. Pfund Mark 11.—

Hasenpfeffer per Pfund Mk. 10.—
Prima fette Gänse p. Pfd. von 16 bis 18 Mk.

Jac. Hämer

Wild- und Geflügelhandlung
Telephon 111. Marktplatz 1. im Ho. e. Karl Petri.

Frisch geschossene Hasen

Ganze Hasen, Hasenrücken, ganze Hasen, zerhackt, Hasenbraten, Hasen- keule, Hasenpfeffer, sowie alle Sorten

Wild und Geflügel

empfehlen zu bekannt billigen Preisen
Gebr. Zinn, Wild-, Geflügel-, Eier-Handl.

Herderstraße 3 — Telephon 3579.
Die Ware wird auf Wunsch brautfertig zubereitet.
Telephon-Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Blutfrische schwere Hasen, abge- Pfd. 12 Mk.

zogen
Hasenbraten, Hasenrücken, Hasenkeulen
Pfund 14 Mark.

Rehrücken, Rehkeulen, Rehbug.
Kapaune, Hähne, Suppenhühner etc. billigst.

prima fette Gänse, Pfd. 16 u. 18 Mk.
auch Gänse im Ausschnitt.

Wilh. Köbe, Wild- und Geflügelhandlung
Grabenstraße 34, nahe der Goldgasse. Telephon 3236.

„Zum grünen Baum“

(früher: „Gaafeställche“)
Morgen Mezeisuppe!
Samstag: Morgens: Weissfleisch mit Kraut und Bratwurst, sowie Apfelwein eigener Kelterei.

Gut gepflegte Weine u. ff. Bier der Brauerei Henninger.
Es ladet freundlichst ein **Friedr. Hassenbach,** gegenüber dem Faulbrunnenplatz.

Kopfwaschen, Giersch, Ondulleren — Friseren, Goldgasse 18, Ecke Langg.

Mehgerei Berney

Empfehle prima Ochsen- u. Rindfleisch zum Kochen u. Braten . . . Pfund 10 Mark
Kalbs-Braten . . . Pfund 11-12 „
Rast-Hammelfleisch . . . Pfund 10 „
nur Keule . . . Pfund 11 „
S eis frisches Hackfleisch . . . Pfund 12 „
10 Mauergasse 10

Empfehle:

Rindfleisch zum Kochen u. Braten 10 „
per Pfd. nur
auch Hüfte und Roastbraten 10 „
per Pfd. nur
Hammelfleisch per Pfd. 10 und 11 „
Rahlfleisch per Pfd. 10 bis 12 „

Mehgerei Adam Schmitt

1 Sedanstraße 1.
Bitte Einwickelpapier mitbringen.

Pr. Mast-Ochsenfleisch sowie ge- mästetes Rindfleisch . . . Pfd. 10 Mk.
Lenden und Roastbeef . . . Pfd. 11 Mk.
Alle Stücke Kalbsfleisch . . . Pfd. 10-11 Mk.
Alle Stücke Hammelfleisch . . . Pfd. 9-11 Mk.
Pr. Schweinefleisch . . . Pfd. 20 Mk.
Reis frisches Hackfleisch . . . Pfd. 12 Mk.
Hausm. Leberwurst, Preßkopf, Fleischwurst u. Blutmagern 16-18 Mk.
empfehlit

Groß-Mehgerei Hirsch

61 Schwalbacher Straße 61.
Bitte Einwickelpapier.

Mehgerei Edingshaus

Adlerstr. 40 Adlerstr. 40.
Empfehle preiswert:

Frisch geschl. junges, zartes Rindfleisch
Roastfleisch . . . 10 Mk. per Pfd.
Bratenfleisch . . . 11 „ „
Prima Ochsenfleisch, alle Stücke . . . 12 „ „
Hammelfleisch, nur erste Qual. . . 12 „ „
Hammeltöpfe, Lunge und L. der billig.

Billig! Hammelfleisch Billig!

Jung u. zart, Pfd. 10.—, Keule Pfd. 11.—
Auch erstkl. Ochsenfleisch . Pfd. nur 12.—
Kalbsfleisch . . . Pfd. nur 12.—
Schweinefleisch . . . Pfd. 22.— bis 24.—

Mehgerei Friedr. Straub

Tel. 2089. Bertramstraße 17.

Mehgerei Anton Gieser!

Offiziere:
ff. Ochsenfleisch . nur 11.— bis 12.— Mk.
Rindfleisch zum Kochen . . . nur 9.— „
Rindfleisch zum Braten, alle Stücke 10.— „
Kalbsfleisch für Ragout . . . nur 11.— „
Kalbsfleisch zum Braten . . . 12.— „
Hammelfleisch zum Kochen . . . 10.— „
Hammelfleisch zum Braten . . . 11.— „
sowie sämtliche Wurstwaren zu bekannt billigen Preisen.

Nur Bismardring 22, Ecke Blücherstr.

Gasthaus „Zum Falken“

Bahnhofstraße 13.
Morgen Samstag Schlachtfest
Es ladet freundlichst ein **Job. Henz.**

„Bratwurstglöckle“

Ede Schanzhorst- u. Göbenstraße.
Morgen **Schlachtfest.**
Samstag: Ab Freitag: Weissfleisch und Bratwurst.
Es ladet e n **Heinrich Schmitzer.**

Restaurant „Zur Hauptwache“

Faulbrunnstraße 8. Telephon 1842.
Morgen Samstag:
Mehlsuppe
Spezialität: Schweinepfeffer.

„Waffenburger Hof“

Schwalbacher Straße 45.
Morgen Samstag abend:
Schlachtfest!
Freitag abend: Weissfleisch u. Bratwurst.
Es ladet freundlichst ein **Job. Hauch.**

Hohe Belohnung

denjenigen, welcher über den Verbleib des am 21. November, nachmittags, aus dem Hofe Webergasse 33, gestohlenen fast neuen Fahrrades zweedientliche Mitteilungen machen kann. Gleichzeitig wird vor Ankauf gewarnt. Wanderer-Fahrrad, Modell 6, Nr. 18458, Freilauf, Gummigriffe, elektr. Lichtanlage, rote Schutzlampe. Mitteilungen erb. an Detektive Rosmos, Luisenstr. 22, Fernspr. 4180, oder Webergasse 33, bei Müller-Groß.

PERSER TEPPICHE

Verbindungsstücke
Deutsche Teppiche

== Kelims ==

wie auch orient., chines. u. japan. Gegenstände

Kunst- und Antiquitäten werden zu hohen Preisen angekauft.

Gef. Offerten erbeten an Münchner Gewerbehaus, Abteilung: Haus für Raumkunst, Langgasse 14, Eingang Schützenhofstr. 1.

Hoch

wie die Valuta sind die **PREISE** die ich zahle

(Bitte nicht verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben)

für **Brillanten und Perlen, Platin, Tiegel, Kontakte, Brennstifte, Thermokauter, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuis (auch Bruch)**

Zahngebisse

(ob ganze, zertrümmerte oder in Kautschuk gefaßt.)

bessere Herren- und Damen-Pelze.

Grosshuf 27 Laden u. l. Stock
Wagemannstr. Telefon 4424.

Achten Sie, bitte, genau auf Namen u. Nr. 27.

Zahle

Preise für 1 Kilo:

Altes Eisen	1.20 Mt.
Kupfer	45. — "
Engl. Zinn	100. — "
Altes Blei	18. — "
Zink	14. — "
Messing	24. — "
Rotguß	35. — "

Auf Wunsch erfolgt Abholung.

Messinger

3 Moritzstraße 3, Hof.

Gäde

Gebrachte starke

gut erhalten, einzeln und größere Mengen zu kaufen gesucht. Näh. Tagli-Verl. Dt

Fräulein oder jüngere Witwe

zur Führung des Haushalts und Beaufsichtigung des Geschäfts zu Geschäftsmann sofort gesucht. Vorzustellen vormittags von 10 Uhr ab. Wiesbaden, Röderstr. 25, Laden.

Verkäuferinnen zur Aushilfe

für die **Spielwaren-Abteilung**

per 1. Dezember gesucht.

S. Blumenthal & Co.

Durch direkten Bezug aus der Fabrik verlaufe

Herren- und Damen-Gstoffe

die große Mode zu billigsten Preisen solange der Vorrat reicht.

Kompl. Anzugstoffe 3.10—3.20 Meter von **350** Mt. an.

Neue aparte Muster, Raglan Schlupfer, sowie in blau gute Qualität. eingetroffen.

Rein Laden! **Fagenzer**

Wiesbaden
Ludwigstr. 6.

Durch direkten Bezug aus der Fabrik verlaufe

Herren- und Damen-Gstoffe

die große Mode zu billigsten Preisen solange der Vorrat reicht.

Kompl. Anzugstoffe 3.10—3.20 Meter von **350** Mt. an.

Neue aparte Muster, Raglan Schlupfer, sowie in blau gute Qualität. eingetroffen.

Rein Laden! **Fagenzer**

Wiesbaden
Ludwigstr. 6.

Für 16 Mt.

bekommen Sie Ihren alten Herren- od. Damen-Hut umgedreht nach neuesten Modellen. Ca. 20 Modelle zur Ansicht.

Fürden 8 Mt.
Blücherstr. 6
Gartenh. 1 Hs.

So lange Vorrat:

la Lederwurst
1 Kilo-Weißbl.-Do'e **6.50**

Ferd. Mexi
Mittelberg 9. Tel. 152.

Kellmündstr. 27

1a Weizenmehl 5.80
1a „ „ 4.40
1a Kristallzucker 6.—
1a kl. weiß. Bohnen 4.—

Fst. Tafel-Margarine Marke Küchensauher 81.50
Weihnachts-Kerzen von 30 Pfg. an.

Königsberg
Lebensmittelgeschäft
Kellmündstr. 27

Rohrflüsse werden gebochten. Bauer, Steinstraße 26. Raxie genügt.

KREMLIN Wasser

Fässer Weinfässer

in allen Größen ständig abzugeben. Neue u. gebr.

50er, neue u. gebrauchte, in all. Größen, auch Seitflößen ständig auf Lager. Fabrikant. Grünfeld, 28 Schornhorststraße 28. Telefon 1949.

Gebrauchsm. Waren PATENT

Schöner blücher. wach. **Dadel-Rüde**

Chien Base, sofort verfüglich. Gullisch, Wiesbaden, Moritzstraße 3, 1. r. Neuer moderner Damenmantel. Belour (saude), gefüttert m. Badstube, verl. Troit. Schornhorststraße 10. r.

Neue moderne Herren-Raglans und Mäntel

mehrere Größen, zu sehr billigen Preisen zu verk. Blum, Luisenstr. 26. Gts. 1.

Neuer Sportanzug mit Bridges-Hole zu verk. Troit, Schornhorststr. 10. Schöner, gut erhaltener **Flügel**

ist preiswert abzugeben. Näheres bei Kollschid, Gobenstraße 2, 2.

Klavier

Fabrik. Kraus, zu verk. Off. u. Pl. 448 Taubt. 21

Neues mod. Schlafzim. A. Dipl. Schreibrich mit Kollgull, Mahog. Salon, gr. Anzucht Stühle, Tür, Kleiderkränze zu verk. bei Schwarz, Walfamstraße 5.

Kompl. Bett 700. m. Vat. Rahmen u. Stiel. Matr. 1.14. Kleiderchr., Maholom. u. Konsole. Tisch, Anrichte mit Aufsatz u. Stühle. Niam. Gasberd billig zu verk. Holland, Sedanstraße 5.

Japanische, chinesische u. orientalische Gegenstände, nur gute Stücke, jed. Art. lauft S. Weinrich, Wilhelmstraße 60.

Kellmündstr. 27

1a Weizenmehl 5.80
1a „ „ 4.40
1a Kristallzucker 6.—
1a kl. weiß. Bohnen 4.—

Fst. Tafel-Margarine Marke Küchensauher 81.50
Weihnachts-Kerzen von 30 Pfg. an.

Königsberg
Lebensmittelgeschäft
Kellmündstr. 27

Rohrflüsse werden gebochten. Bauer, Steinstraße 26. Raxie genügt.

Möbel aller Art lauft Schornhorst, Helenenstr. 29

Hohe Preise für herrschaftl. Möbel

ganze Einrichtungen, eins. Möbelst., Pianos, Kassen, Schränke, Berler u. deutsche Leppiche, Kelims, Kristall sowie Japan- u. China-Gegenstände, Antiquität., Kunstgegenstände all. Art. Zahl gegen Kasse Julius Jäger, Helenenstr. 15, 1 l. Telefon 5047.

Kaufe herrschaftliche Möbel

ganze Einrichtungen, eins. Möbelst., Pianos, Kassen, Schränke, Leppiche, Kelims, Kristall, gute Porzellan, sowie Japan- u. China-Gegenstände, Gold- und Silbergesch. u. Brillanten, Antiquitäten, Kunstgegenstände aller Art, Delgemälde u. l. alles. Beside sehr gute Preise. Komme auf Bestellung ins Haus. Frau H. Holzen, Laden: Adolfsstraße 6. Wohn.: Rheinstr. 80, 4. Telefon 3647.

Möbel aller Art

kauft Grobathsch, Dellmundstraße 38.

Antiker **Auffahrschranke**

antike eingelegte Kommode u. 1 Berler Leppiche gegen Liebhaberpreis zu kaufen gesucht. Wagnmann, Nerostraße 28. Tel. 2854.

Nabmalaine u. Fahrrad zu kaufen gesucht. Engel, Altmargartstr. 43. Bart.

Alte Lüster

Zim. Badewannen, Zimm. u. Badest. sowie **Jelle aller Art**

1. zu hoch. Br. D. Siver, Reichstr. 11. Tel. 4878.

Gute Nabmalaine gel. Kleiner, Kranenstr. 22.

Sehr gut erhalt. Kinderwagen von herrschaftl. zu kaufen gesucht. Schönders, Wilhelmstraße 5, 1.

Küchenherd

gut erh. zu kaufen gesucht. Schornhorst, Helenenstr. 29

Jelle

aller Art gerät und lauft **Gerberei Horn**

Schwalbacher Str. 38. lauft Jamboni Go. Gasse 2.

Fässer-Ankauf

alle Sorten und Größen, auch Industriefässer aus Holz u. Eis. laufe ständig. Grünfeld, Schornhorststraße 28. Telefon 1949.

Erstklassiger **Banjospieler**

solist frei! Offerten unter D. 455 an den Tagblatt-Verlag.

Von der Drosche ein **Hemmarm**

verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Räder, Lehrstraße 12.

Mandol., Git., Lauten, Violinen, Cello, sowie alle Streich- u. Blas-Instrumente lauft Seibel, Zahnstraße 34. Tel. 3283

Photo-Apparat Cello, Geige gesucht.

Zimmermann Tel. 3253. Nerostr. 18.

Echt. Porzellan Aufstellrahmen lauft **Zimmermann** Tel. 3253. Nerostraße 18.

Treppeleiter

10 Stufen, weih. von Bahnhof bis Moritzstraße abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Auskunft über den Verbleib nimmt entgegen **Südaufhaus**

Mori-Krahe, Verloren **Einhundert Schweizer-Franken.**

Abgegeben geg. hohe Belohn. beim Portier Hotel Schwarzer Bod.

Verloren eine Kfz. Uhr mit Monogram W. R. auf dem Wege Emser Straße bis Bieidenstadt. Gegen Belohnung abzugeben bei Georg Reith, Rüdesb. Str. 38, da Anderten.

Brieftasche

mit größerem Geldbetrag verlohren.

Tedenfalls vor dem Hotel Berg in der Nikolaitraße. Gegen gute Belohnung abzugeben. Bittoriststraße 12. Elisabeth Zeit.

Sonntag abend kleiner Schwärzer **Zwergdadel**

auf den Namen Siff" hörend, entlaufen. Abzugeben gute Belohnung Adolfsallee 34. Bart.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, 27. November (1. Advent).

Evangelische Kirche. Marktkirche. 10 Uhr: Rumpf. 5 Uhr: Vortr. Schüller. (Abendm.) — Freitag, abds. 8.15 Uhr. im Gemeindehaus, Dohelmer Straße 4: Bibel-berechnung. Vtr. Rumpf. Bergkirche. Jugendgottesdienst 8.45 Uhr: Vortr. Diehl. 10 Uhr: Defan D. Beelenmeyer. 5 Uhr: Vortr. Grein. Laufen u. Trauungen: Vortr. Diehl. — Beerdigungen: Vortr. Grein.

Rinastraße. Jugendgottesdienst 8.45 Uhr: Vortr. D. Schöffler. 10 Uhr: Vtr. Pflippel. Gorm. 11.30 Uhr: Kindergottesdienst. Vtr. D. Schöffler. 5 Uhr: Vortr. Metz. Lutherstraße. Vormittags 10 Uhr: Glodenweide. Vikar Umborn, Konst. Rat Kortheuer. Vortr. Hofmann. (Abendmahl.) Mitwirkung des Lutherfirdendchors. Sammlung für die Finkenmühle. —

Christliche Gemeinsh. Aula der hoh. Lohrstraße am Schloßpark. Eine Fühltafel. Jeden Mittwoch, abds. 8.30 Uhr: Bibelfunde. — Jeden Sonntag abds. 8.30 Uhr: Evangelisation.

Franziskanische Gemeinsh. Drankenstr. 54. Radm. 2.45 Uhr: Kindergottesdienst 3.30 Uhr: Dammgottesdienst. — Mittwoch, abends 8 Uhr: Gottesdienst.

Freireisende Gemeinsh. Radmittags 5 Uhr in Bürgerstraße des Paulfaules: Erbauung von Prediger Thämer. Selbstarmee. Hermannstr. 22. Sonntag, vom 10 Uhr: Heiligungssammlung. Radm. 2.45 Uhr: Kindergottesdienst. — Abends 8 Uhr: Heiligungssammlung. — Mittwoch u. Freitag, abends 8 Uhr: Dessenf. Gottesdienst.

Anglo-American Church Frankfurterstraße 3. Advent Sunday. Holy Communion 8.30 Mattins 11. Evensong 6.30

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hinscheiden meines Freundes **Herrn F. C. Poths**

spreche ich allen, besonders Herrn Vortr. Kortheuer für seine tröstliche Worte, Herrn San. Rat Dr. Scharlorius für seinen sehr sorgfältigen ärztlichen Beistand, sowie dem Krankenwärter Hoffmann für seine gewissenhafte Pflege meinen herzlichsten Dank aus.

Ernst Müller.

Wiesbaden, den 25. November 1921.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nachmittags, 4 1/2 Uhr, meinen lieben Mann, unsern lieben Vater und Großvater

Herrn Wilhelm Göbel

Schmiedemeister

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohl vorbereitet durch den öfteren Empfang der hl. Sterbesakramente, im 79. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit aufzunehmen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Anna Göbel, Wwe.**

Wiesbaden (Hochstr. 3), den 24. November 1921.

Das Totenamt ist am Montag, den 28. November, 7 1/2 Uhr, in der Maria-Hilf-Kirche.

Die Beerdigung findet am gleichen Tage, nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Friedhofhalle des Südfriedhofes aus statt.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nachmittags, 4 1/2 Uhr, meinen lieben Mann, unsern lieben Vater und Großvater

Herrn Wilhelm Göbel

Schmiedemeister

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohl vorbereitet durch den öfteren Empfang der hl. Sterbesakramente, im 79. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit aufzunehmen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Anna Göbel, Wwe.**

Wiesbaden (Hochstr. 3), den 24. November 1921.

Das Totenamt ist am Montag, den 28. November, 7 1/2 Uhr, in der Maria-Hilf-Kirche.

Die Beerdigung findet am gleichen Tage, nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Friedhofhalle des Südfriedhofes aus statt.